



Medieninformation

Anna Lange wird für ihre Masterarbeit über schwedische Kriminalromane mit dem Genderpreis 2020 ausgezeichnet

Universität Greifswald, 04.01.2021

Das Rektorat und die Gleichstellungsbeauftragte haben die Masterarbeit von Anna Lange für den Genderpreis 2020 ausgewählt. Der Preis wurde am 16. Dezember 2020 offiziell verliehen. Anna Lange war Studentin des Masterstudiengangs "Kultur - Interkulturalität - Literatur" an der Universität Greifswald. In ihrer Abschlussarbeit untersuchte sie das Motiv der Sexarbeit in den Romanen der schwedischen Autoren Maj Sjöwall und Per Fredrik Wahlöö. Die Arbeit wurde von Prof. Dr. Joachim Schiedermaier und Berit Glanz betreut.

Ihre literaturwissenschaftliche Analyse der Kriminalromane von Sjöwall und Wahlöö verknüpft Anna Lange mit einem kulturwissenschaftlichen Blick. Es gelingt ihr, über die Ebene der literaturhistorischen Betrachtung hinauszugehen und aktuelle gesellschaftspolitische Debatten um Sexarbeit im skandinavischen Kulturraum intensiv und kontrovers zu diskutieren. Frau Lange macht so deutlich, wie literarische und kulturelle Diskurse in die Gesellschaft und in unser Verständnis von Geschlechterperspektiven hineinwirken. Darüber hinaus ist die Arbeit von Anna Lange preiswürdig wegen ihrer innovativen und von modernen Gender Studies informierten Perspektive auf Geschlechterfragen, heißt es in der Begründung der Jury für die Preisvergabe.

"Ich finde es sehr spannend, wie gesellschaftliche Debatten, mal in aller Deutlichkeit, mal im Verborgenen, in literarischen Texten verarbeitet werden. Die Krimireihe von Sjöwall und Wahlöö bietet hierfür ein hervorragendes Beispiel. Während im Vordergrund ausdrückliche Kritik am Wohlfahrtsstaat geäußert wird, verfestigt sich im Hintergrund auf vielfältige Weise ein veraltetes bevormundendes Bild der weiblichen Sexualität. Für diese Arbeit mit dem Genderpreis ausgezeichnet worden zu sein, freut mich ungemein und bestärkt mich zugleich in meinem Vorhaben, das Thema der Sexarbeit in der schwedischen Literatur für ein Promotionsprojekt zu vertiefen," sagt die Preisträgerin Anna Lange.

Der Genderpreis wird jährlich für eine wissenschaftliche Arbeit, die die Geschlechterperspektive in besonderer Weise berücksichtigt, vom Rektorat und der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Greifswald vergeben. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert. Eingereicht werden können alle aktuellen wissenschaftlichen Abschluss- und Promotionsarbeiten der Universität Greifswald und der Universitätsmedizin Greifswald.

Weitere Informationen

M. A. [Kultur - Interkulturalität - Literatur](#)

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald

Ruth Terodde

Gleichstellungsbeauftragte

Domstraße 11, Eingang 4, 17489 Greifswald

Telefon 3834 420 1108

ruth.terodde@uni-greifswald.de